



Es ist eine Plage, die in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt erreicht: Paketdiebstähle häufen sich in dieser Zeit, in der Millionen von Kartons mit Geschenken die Sortierzentren durchlaufen. Die Täter sind mit speziellen Werkzeugen ausgestattet, mit denen sie Türen und Briefkästen öffnen können.

Sie agieren am helllichten Tag, aus dem Verborgenen heraus, und oft werden sie nur dank einer Überwachungskamera entdeckt. Ein Familienvater stand plötzlich einem der Täter gegenüber, der gerade eine Tasche mit Paketen füllte, die er aus den Briefkästen eines Wohnhauses gestohlen hatte. „Es war eine riesige Tasche in die er alles hineinwarf“, erklärte der schockierte Mann gegenüber France Télévisions. Diese Art von Paket- oder Briefdiebstahl häufte sich in dem Wohnhaus in letzter Zeit.

Im Internet leicht zugängliche Generalschlüssel

Gegen diese Plage sind die Mieter oft hilflos, und das aus gutem Grund: Die Täter agieren oft ungehindert, weil sie einen Generalschlüssel haben, mit dem sie Haustüren und Briefkästen öffnen können. Ein Universalschlüssel, der für Zusteller und Postboten entwickelt wurde und legal im Internet gekauft werden kann. „Heute kann man PTT-Schlüssel zu einem Preis zwischen 10 und 100 Euro kaufen, und mit 25 maschinell bearbeiteten PTT-Schlüssel einen vollständigen Zugang zu erhalten. (...) Diese Schlüssel sollten nur für Profis sein und nicht für normale Benutzer zugänglich sein“, meint Jérôme Jimenez von der UNSA Police île-de-France. Die Polizei ermutigt die Opfer, in jedem Fall Anzeige zu erstatten.

Zur Erklärung: In Frankreich sind die Briefkästen genormt und ermöglichen den Zustellern, diese mit einem Generalschlüssel zu öffnen, um kleiner Pakete oder grosse Umschläge hineinzulegen.